

Editorial

Die Vorstellung, dass Arbeit nur das ist, was wir als Arbeitskraft auf dem Arbeitsmarkt verkaufen können, ist relativ neu. Daneben gibt es die Tätigkeiten, die zu Hause anfallen, die keiner monetären Bewertung unterzogen werden. Während der Arbeitsmarkt als männliches Terrain galt, wurden die ebenso notwendigen unbezahlten Tätigkeiten den Frauen zugewiesen. Malin Bode reflektiert die Spannung, die entsteht, wenn Frauen für ihre „Frauenarbeiten“ bezahlt werden und dadurch nicht nur die Grenze zwischen bezahlter und unbezahlter Arbeit durchlässig wird, sondern auch die zwischen Arbeitszeit und Freizeit. Das macht es nötig, Arbeit neu zu denken.

Das Schattenreich der Hausfrau wurde im Familien- und Sozialrecht als lebenslang ökonomisch abhängig vom erwerbstätigen „Familienernährer“ konstruiert. Ute Klammer analysiert die Konsequenzen für die Alterssicherung von Frauen und fordert eine Rentenreform, die auch die Tätigkeiten in der Familie eigenständig absichert.

Dass Frauen, wenn sie denn erwerbstätig sind, für gleiche oder gleichwertige Arbeit oft weniger verdienen als Männer, wird in den letzten Jahren vielfach angeprangert. Petra Woocker analysiert die Rechtsprechung zu Tarifverträgen, in denen die Lohndiskriminierung von Frauen häufig verankert ist, und erklärt, wie möglicherweise erfolgreiche Klagen gegen derartige tarifliche Regelungen begründet werden können.

Der 43. Feministische Juristinnentag, der in diesem Jahr in Hamburg stattfindet, war wenige Tage nach Freigabe des Anmeldeformulars im Internet ausgebucht. Immer mehr Frauen verstehen, dass die feministische Rechtswissenschaft für die Rechtspraxis und Rechtspolitik unverzichtbar ist, wenn wir die strukturellen Benachteiligungen von Frauen bekämpfen und menschengerechte gesellschaftliche Verhältnisse schaffen wollen. Das dafür notwendige Publikationsorgan ist nun bereits im 35. Jahrgang die feministische Rechtszeitschrift STREIT.

STREIT bleibt schön! Aber für alle, die STREIT lieber auf einem Lesegerät lesen möchten, bieten wir **zusätzlich zum Abo eine pdf-Version zum Download**. Diese muss aus technischen Gründen gesondert bestellt werden. Bitte nutzen Sie den eingelebten Bestellbogen.

Die Redaktion

STREIT – Feministische Rechtszeitschrift.

Herausgegeben vom Verein „Frauen streiten für ihr Recht e.V.“, Frankfurt am Main. Der Verein ist gemeinnützig.

Steuerabzugsfähige Spenden erbeten auf das Konto der GLS Bank IBAN: DE10 4306 0967 6037 8574 00, BIC GENODEM1GLS

Internetadresse: <http://www.streit-fem.de>; dort finden Sie auch das **Anwältinnenverzeichnis** der STREIT.

NEU: Ab Heft 1/2016 bieten wir ein zusätzliches Abo für eine Online-Ausgabe (pdf) an.

Redakteurinnen:

Prof. Dr. Susanne Baer, Ri BVerfG, Humboldt Uni., Unter den Linden 6, 10099 Berlin

RAin und Notarin a.D. Jutta Bahr-Jendges, Osterdeich 13, 28203 Bremen, Tel. 04 21 / 74 555, Fax: 04 21 / 70 47 73

RAin Malin Bode, Alleestr. 24, 44793 Bochum, Tel. 02 34 / 15 007, Fax: 02 34 / 14 284

RAin Claudia Burgsmüller, Spiegelgasse 9, 65183 Wiesbaden, Tel. 06 11 / 37 32 58, Fax: 06 11 / 30 80 11

Prof. Dr. Heike Dieball, Hochschule Hannover, Fakultät V, Blumhardtstr. 2, 30625 Hannover

Prof. Dr. Sarah Elsuni, Frankfurt University of Applied Sciences, Nibelungenallee 1, 60318 Frankfurt, Tel.: 069-15332633

RAin Martina Flack, Krefelder Str. 2, 45145 Essen, Tel. 02 01 / 75 58 98, Fax: 02 01 / 76 34 54

Prof. Dr. Sibylla Flügge, Vogelsbergstr. 28, 60316 Frankfurt am Main, Tel. 069 / 59 79 65 17, V.i.S.d.P.

RAin Susanne Giesler, Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt, Tel.: 069-9130830

RAin und Notarin a.D. Alexandra Goy, Bayerischer Platz 7, 10799 Berlin, Tel. 030 / 85 49 224, Fax: 030 / 85 49 424

RiAG Sabine Heinke, AG-FamG Bremen, 28184 Bremen, Tel. 0421-361-4256

Dr. Anna Hochreuter, Habsburgerstr. 4, 10781 Berlin, Tel.: 030 / 21 96 94 10

RAin Susette Jörk, August-Bebel-Str. 14, 04275 Leipzig, Tel. 0341 / 22 53 663, Fax: 0341 / 22 53 763

RAin Susanne Pötz-Neuburger, Auf der Höhe 15, 21109 Hamburg, Tel.: 040-34993220

Ass. Anita Roggen, Övern Barg 4 d, 22337 Hamburg, Tel. 040 / 536 23 17

RAin Sabine Scholz, Speicherlinie 40, 24973 Flensburg, Tel.: 04 61 / 90 913-0, Fax: 04 61 / 90 913-10

RAin Anke Stelkens, München, kontakt@kanzlei-stelkens.com, Tel: 089 / 237 166 09

RAin Ute Ströcklein, Kurfürstendamm 96, 10709 Berlin, Tel.: 030 / 30 83 110

RAin Zümrüt Turan-Schnieders, Kurt-Blaum-Platz 1, 63450 Hanau, Tel.: 06181-253241

Autorinnen/Einsenderinnen:

RAin M. Verena Brombacher Steiner, Bernau; Prof. Dr. Ute Klammer, Uni Duisburg-Essen; RAin Petra Woocker, Bonn

Satz & Herstellung: Sarah Kalck, Fachhochschulverlag Frankfurt a. M.; Druck: TZ-Verlag & Print GmbH, 64380 Roßdorf